

Titel der Drucksache:

**Stellungnahme der Stadtverwaltung Erfurt zur  
Drucksache 0399/13**

Drucksache

**2014/13**

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung
Dienstberatung OB	14.11.2013	nicht öffentlich
Kulturausschuss	12.12.2013	öffentlich

## Informationen aus der Verwaltung

### Sachverhalt

#### Vorschlag für weiteres Vorgehen zum Thema

#### "Ehrung Heinrich Messing im Ehrenhain auf dem Erfurter Hauptfriedhof"

Wie schon in der Stellungnahme der Verwaltung für den Kulturausschuss formuliert, ist mit der Kritik an der Ehrung Heinrich Messings auf dem Hauptfriedhof die Frage nach der Geschichte des Ehrenhains und nach dem Umgang mit diesem Beispiel von Memorialkultur aus der DDR heute aufgeworfen. Dies ist ein geschichtskulturelles Thema für Erfurt, das durch die Forschungs- und Ausstellungstätigkeit des Erinnerungsortes Topf & Söhne zwar ins Gespräch gebracht wurde, aber in seiner Dimension über den Fokus auf Topf & Söhne deutlich hinausgeht. Die ins Auge gefasste Broschüre kann deshalb selbstverständlich nicht nur auf Heinrich Messing rekurrieren. Der Broschüre sollte eine umfassendere Forschung und öffentliche Auseinandersetzung vorausgehen. Ziel sollte die wissenschaftliche Fundierung und Weiterführung einer zivilgesellschaftlichen Debatte sein, in der auch die VVN als unmittelbar beteiligter Akteur einzubeziehen ist. Auf professioneller Ebene sollte eine Kooperation von Friedhofsverwaltung, Stadtarchiv, Gedenkstätte Andreasstraße und Erinnerungsort Topf & Söhne angestrebt werden. Am sinnvollsten wäre es, eine befristete AG mit diesen Partnern einzurichten. In die AG könnten auch die Vertreter der Fraktionen im Kulturausschuss einbezogen werden. Federführend für dieses Projekt sollte der/die zu bestellende Direktor/in Geschichtsmuseen sein.

Das Vorgehen könnte folgendermaßen aussehen:

1. Vorbereitung eines öffentlichen Werkstattgesprächs (z. B. im Erinnerungsort Topf & Söhne) vor der Sommerpause 2014

Das Werkstattgespräch könnte auch als öffentliche Sitzung des Kulturausschusses veranstaltet werden. Als Veranstaltungsort bietet sich der Erinnerungsort deshalb an, weil für Interessierte vor der Veranstaltung eine Kurzführung zum Thema "Messing und Ehrenhain" in der Ausstellung angeboten werden kann.

Möglicher Ablauf des Werkstattgesprächs:

Wissenschaftliche Kurzvorträge von je max. 20 Minuten zu folgenden Themen:

- Memorialkultur der DDR und das Beispiel "Ehrenhain im Hauptfriedhof Erfurt" (Referent/in muss noch gefunden werden)
- Die Ehrung von ehemaligen Topf & Söhne-Mitarbeitern auf dem Ehrenhain (Schüle)
- Die Geschichte des Ehrenhains in der DDR und seine Umgestaltung nach 1990 (Referent/in von Friedhofsverwaltung oder Stadtarchiv?)

Im Anschluss kann eine ebenfalls öffentliche Podiumsdiskussion zur Frage des Umgangs mit dem Ehrenhain mit folgenden Teilnehmer/innen auf dem Podium stattfinden:

- Vertreter Stadt (Bürgermeisterin Kultur oder Kulturdirektor)
- Vorsitzender Kulturausschuss
- Vorsitzender bzw. Vertreter VVN
- Referent/in zur Memorialkultur
- Schüle zu Topf & Söhne/Messing

Moderation ist noch zu klären.

Die Beiträge auf dem Podium und im Auditorium werden aufgezeichnet.

Die Veranstaltung soll etwa 2 Stunden dauern. Das genaue Format wäre zu klären.

2. Aus dieser Veranstaltung entsteht bis Anfang 2015 eine Broschüre mit allen drei Vorträgen und dem bearbeiteten Gesprächsprotokoll der Podiumsdiskussion. Erstellung, Format und Finanzierung/Förderung ist in der AG zu klären.

Diese Broschüre ist im Hauptfriedhof, im Erinnerungsort, im Geschichtsportal etc. erhältlich.

3. Über weitere Schritte wird im Anschluss an die Veranstaltung beraten. Alle Schritte werden mit einer entsprechenden Öffentlichkeitsarbeit flankiert.

---

22.10.2013, gez. Knoblich

Datum, Unterschrift